

Hagens erste Basketball-Kita

Yvonne Hinz 14.02.2019 - 18:00 Uhr



Im Sportraum der Matthäus-Kita: Jugend-Trainer Christian Herbst versteht es, bei den Kita-Kindern den Spaß am Spiel mit dem (Basket-)Ball zu wecken.
Foto: Michael Kleinrensing

EPPEHAUSEN. Die Kindertagesstätte Matthäus setzt auf Basketball: Beim Dribbeln und Werfen werden nicht nur Fitness, sondern auch Teamgeist trainiert.

Emilias Wangen sind gerötet, ihre Augen leuchten. „Ich fange am liebsten die Bälle, das mag ich mehr als dribbeln“, erzählt die Fünfjährige. Fangen, dribbeln – richtig, es geht um Basketball. Um Basketball in der Bewegungs-Kindertagesstätte Matthäus.

Christian Herbst stellt die Korbhöhe ein. „1,40 Meter, das passt“, sagt der Kinder- und Jugendtrainer, „normalerweise hängt der Korb 3,05 Meter hoch“.

INFOBOX

Seit 2006 anerkannter Bewegungskindergarten

Der Schwerpunkt Basketball passt konzeptionell gut zu der Einrichtung in Eppenhause, die zur Kindertagesstätte Matthäus gehört, die zur Kindertagesstätte Matthäus gehört, die zur Kindertagesstätte Matthäus gehört.

INFO

Die fünf- und sechsjährigen Jungen und Mädchen werfen sich die Bälle zu, versuchen, den Korb zu treffen und einige erzählen, dass sie schon mal „beim echten Basketball – bei Phoenix“ waren.

Klares Profil schaffen

Die Kita in der in der Lützowstraße 118 ist seit 2006 ein anerkannter **Bewegungskindergarten**, eine Auszeichnung des landessportbundes NRW, mit der Kindertagesstätten zertifiziert werden, die Bewegung als wichtigen Baustein der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern besonders viel Raum geben.

Für das Gütesiegel „Bewegungskindergarten“ ist die **Kooperation mit einem Sportverein Voraussetzung**.

Das Konzept sieht vor, dass beide Kooperationspartner – Sportverein und Kindergarten – **von der Zusammenarbeit profitieren**.

Die Kita Matthäus an der Lützowstraße möchte Hagens erste Basketball-Kita werden.

„Zwar ist das kein offizieller Titel, doch mit dem Ausbau unseres Bewegungsangebotes wollen wir ein klares Profil schaffen“, erklärt Kindergartenleiterin Cornelia Waga. Man kooperiere mit dem Sportverein TSV 1860. Heißt: TSV-Trainer Christian Herbst kommt donnerstags vormittags mit einem Netz voller Bälle und einem mobilen, höhenverstellbaren Korb in die Kita, um mit zwei Kindergruppen zu trainieren.

Schöner Synergieeffekt

Parallel dazu weckt er bei vielen Kindern die Begeisterung für Basketball dermaßen, dass einige von ihnen Mitglied im TSV werden und dann auch nachmittags in die Sporthalle zum Trainieren kommen. „Es ist ein schöner Synergieeffekt“, sagt Cornelia Waga, „unser beider Ziel lautet ja ‚Kinder weg von der Straße‘“.

Seit zwei Jahren kommt Christian Herbst in die Kita, um „die Maxis“ – die baldigen Schulkinder – zu trainieren.



Dribbeln, fangen, werfen – beim Training geht es nicht nur um Schnelligkeit und Fitness, auch das soziale Verhalten wird geschult.
Foto: Michael Kleinrensing

„Wir möchten aber auch unsere jüngeren Kinder von Christian spielerisch unterrichten lassen. Bei unseren älteren Kindern stellen wir fest, dass sie in den letzten Monaten eindeutig fitter geworden sind“, freut sich die Kindergartenleiterin.

Unterstützung durch Sponsoren erhofft

Knackpunkt: Bisläng kommt der Trainer ehrenamtlich, also kostenlos, in die Kita. Wird das Angebot ausgebaut, bekäme er selbstverständlich ein Honorar. „Deshalb hoffen wir auf Unterstützung durch

Sponsoren. Es wäre schön, wenn wir unser Angebot auf weitere Gruppen ausdehnen und auch langfristig anbieten könnten“, so Cornelia Waga.

Zwei Jungen in blauen Sportanzügen laufen durch den Raum und kämpfen um den Ball – sie sind nicht aggressiv, wirken nicht verbissen, nein, sie haben einfach Spaß an der Sache.

„Die Sportart kombiniert Schnelligkeit, Koordination, Geschicklichkeit und soziales Verhalten“, zählt Cornelia Waga auf. „Das Wichtigste ist das Miteinander. Sport stärkt den Teamgeist.“

Die Leiterin lächelt: „Sie können mir glauben: Der Donnerstag ist für die Kinder der Höhepunkt der Woche. Die Kinder sind richtig heiß aufs Training.“

Nicht nur drinnen wird trainiert, auch draußen werden – wenn das Wetter mitspielt – die mobilen Basketballkörbe aufgestellt.

Die Kindertagesstätte Matthäus besuchen derzeit 67 Kinder. „Es wäre schön, wenn wir als Hagens erste Basketball-Kita künftig alle unserer Kinder trainieren lassen könnten“, sagt Cornelia Waga. Und Emilia? Die Fünfjährige lacht und nickt zustimmend.